

Erfahrungsbericht über den Erasmusaufenthalt 1997/98 in Rouen

Unterkunft

Es stehen mehrere Studentenheime zur Verfügung: Pleiade, Bois, Panorama, rue d'herbouville (in der Stadt).

Vom bureau der relations exterieures wurde automatisch ein Zimmer reserviert. Es handelt sich um ein Zimmer im Studentenheim Bois oder Panorama, es ist 10 m² groß, hat ein Waschbecken im Zimmer, WC und Duschen am Gang. Es kostet 640 FF. Man muß nur das mitgeschickte Dossier ausfüllen, die Anzahlung sowie die Reservierungsgebühr zahlen (z.B. mit einer Auslandsüberweisung).

Will man ein anderes Zimmer zum Beispiel in der Pleiade, sollte man sich mit Mme Corbet in Verbindung setzen. Sie kann auch ein Zimmer in der Pleiade reservieren.

Du kannst ein anderes Zimmer mit dem Dossier direkt beim CROUS organisieren.

Inskription

Du inskribierst im bureau des relations exterieures.

Du bekommst dort eine Inskriptionsbestätigung, die uU für den Antrag der carte de sejour genügt (von manchen wurde auch der Studentenausweis verlangt; das ist alles sehr willkürlich)

Dort kümmern sie sich auch um die Ausstellung des Studentenausweises. Man wartet ungefähr ein gutes Monat.

Carte de sejour

Sie ist die Aufenthaltsgenehmigung, die von der Prefecture ausgestellt wird. Du kannst sie direkt bei der Prefecture beantragen. Es wurde vom bureau des relations exterieures die Möglichkeit organisiert, sie am Campus zu beantragen. Wie das funktioniert hat, weiß ich leider nicht genau, weil ich meine carte de sejour bei der Prefecture beantragt habe. Es ist vielleicht bequemer, weil man nicht stundenlang warten muß; andererseits kann es sein, daß man den Termin erst im November hat und daher die Mietunterstützung erst ab Dezember bekommt (zur Mietunterstützung siehe unten).

Man benötigt:

- Paßbilder mit weißem Hintergrund
- Internationale Geburtsurkunde (am österreichischen Standesamt erhältlich)
- Paß
- Bestätigung, daß man für seinen Unterhalt in Frankreich aufkommen kann (Bestätigung des ÖAD oder Erklärung der Eltern)
- eine attestation de residence (man bekommt sie erst, wenn man eine Versicherung für das Zimmer abgeschlossen hat bei MNEF oder SMENO –hat ein Büro am Campus; Kosten 111 FF)
- Inskriptionsbestätigung oder Studentenausweis

3 Wochen nach dem Antrag kann man sich die Karte abholen.

Mietunterstützung

Egal, ob man Franzose ist oder nicht, kann man eine Mietunterstützung bekommen, die APL oder ALS heißt. Man beantragt sie bei der CAF- caisse d'allocations familiales.

Man benötigt ein Antragsformular, das im Studentenheim verteilt wurde, das man sich aber sicher auch direkt bei der CAF holen kann.

Eine Fiche d'état civil individuel; erhältlich bei der mairie von Mont Saint Aignan oder deren Zweigstelle am Campus (natürlich nur wenn man am Campus wohnt).

Und die carte de séjour.

Außerdem braucht man ein Konto bei einer französischen Bank.

Die Höhe der APL ist für das Studentenheimzimmer ca. 284 FF.

Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind Bus und teilweise unterirdische Straßenbahn, Metro genannt.

Mit der Karte Metrobus kann man ermäßigte Fahrscheine kaufen.

Sie kostet 40FF zahlbar nur mit Scheck.

Auch dafür muß man sich ein Formular holen. Bei der Zentrale des Metrobus, am untersten Ende der rue Jeanne d'Arc.

Man braucht wieder ein Photo.

Nimmt man öfter die Bahn, zahlt sich die Karte für unter 25 jährige aus (Kosten: ??? pro Jahr).

Mit ihr bekommt man eine Ermäßigung von 50% zu gewissen Zeiten, von 25% immer.

Universität

Die Koordinatoren sind 1. M. Delubac. Er ist Anwalt in Rouen und Honorarkonsul von Deutschland. Seine Kanzlei ist in der rue Jean Lecanuet.

2. Mlle Baziadoly. Sie wohnt in Paris, hatte ihre Sprechstunde Mittwoch nachmittags und war in dieser Zeit so gut wie nie anwesend.

sie ist sehr bemüht, aber leider überfordert, daher klappt vieles nicht, wie es sollte.

Die Kurse sind im Bâtiment B angeschlagen.

Die Prüfungen sind alle mündlich. Die Termine konnte man sich zum Teil selber ausmachen.

Für die Erasmusstudenten ist die scolarité 2e cycle zuständig (Mme Legendre). Dort muß man angeben welche Prüfungen man machen will und bekommt auch das Zeugnis.

Medecine préventive

Man sollte sich nicht wundern, wenn während des Jahres eine „convocation“ zur Untersuchung bei der medecine préventive eintrifft. Alle erstinskripierten an einer französischen Uni müssen sich untersuchen lassen, auch die Franzosen.